



Niederschrift

**über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 06.02.2014**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Vorsitz

Frau Beigeordnete Marianne Grosse

- Kulturausschuss

Dr. Johanna Becker (SPD)
Ulrike Faßbender (FDP)
Gunther Heinisch (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Walter Konrad (CDU)
Martina Kracht (SPD)
Karin Trautwein (CDU)

- Schiffführung

Raphael Lopez, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

- Verwaltung

Friedrich Hofmann, Dezernat VI
Dr. Stephan Fliedner, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken
Dr. Gerhard Scholz, 44-Peter-Cornelius-Konservatorium
Berchon Dias, 44-Peter-Cornelius-Konservatorium
Dr. Annette Ludwig, 451-Gutenberg-Museums
Dr. Michael Schmitz, 452-Naturhistorisches Museum
Dr. Frank Teske, 47 - Stadtarchiv
Theresa Frey, Praktikantin, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

- weiterhin anwesend:

Waltraud Platte, Seniorenbeirat der Stadt Mainz
Michael Kloos, Personalrat
ein Vertreter der örtlichen Presse

- entschuldigt fehlt:

Katharina Binz (Bündnis 90/Die Grünen)

- Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

- Ende der Sitzung: 17.30 Uhr

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 7

b) öffentlich

2. Bericht der "Lehrkraft für besondere Aufgaben"
3. Allgemeine Entwicklung im PCK
4. Unterrichtung des Kulturausschusses über die Vergabe von Projektmitteln im Jahr 2013
5. Straßenbenennung für das Baugebiet Henry-Moisand-Straße (L 65), Mainz-Laubenheim
6. Mitteilungen / Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig. Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sie begrüßt die Mitglieder der Verwaltung und insbesondere Herrn Dr. Gerhard Scholz, der den Kulturausschuss eingeladen hat, die Sitzung im Peter-Cornelius-Konservatorium abzuhalten.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Bericht der "Lehrkraft für besondere Aufgaben"**

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt Herrn Berchon Dias, der seit mehr als zwei Jahren als Lehrkraft für besondere Aufgaben im PCK arbeitet. Ziel seiner Stelle, die durch eine Stiftung finanziert wird, ist es, die Kooperationen mit Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen systematisch zu bearbeiten und neue Abteilungen im PCK aufzubauen.

Frau Beigeordnete Grosse übergibt Herrn Dias das Wort. Herr Dias berichtet über die Weiterentwicklungen seiner Aktivitäten als Lehrkraft für besondere Aufgaben.

Das Hauptziel sei es, Kooperationen mit Kitas und Schulen in Mainz auf den Weg zu bringen und zu systematisieren. Er fungiert als Ansprechpartner für alle, sowohl innerhalb, als auch außerhalb des PCK, die an Kooperationsprojekten interessiert sind. Bisher konnten insgesamt 13 Projekte umgesetzt werden, sieben in Grundschulen und sechs in Kitas. Etwa 400 Kinder und 40 Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher nahmen daran teil. Durch diese Aktionen wird das PCK in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen. Auf diese Weise erreiche das PCK auch Menschen, die sonst nicht kommen würden.

Punkt 3 **Allgemeine Entwicklung im PCK** **hier: mündliche Berichterstattung**

Frau Grosse fasst die Veränderung in der Schullandschaft in Rheinland-Pfalz kurz zusammen und übergibt dann an den PCK-Direktor Dr. Gerhard Scholz, der die allgemeine Entwicklung im PCK beschreibt.

Herr Dr. Scholz erläutert, dass durch Veränderungen wie G8 und Ganztagsbetreuungsangebote die Zeit für Musikunterricht geringer wird.

Dem begegnet das PCK durch Breitenbildung an den Kitas und Schulen. So sparen die Schülerinnen und Schüler Fahrtzeit und kommen erst dann ans PCK, wenn sie selbst mobil sind.

Wichtig ist für das PCK die Doppelstrategie aus Breiten- und Spitzenförderung. Durch die Breitenförderung wurde die Schülerzahl auf mehr als 3200 erhöht (Vergleich: im Jahr 2000 waren es etwa 2000), die Spitzenförderung erhält das gute Image des PCK weit über die Region hinaus. Dieses zeigt sich unter anderem in den großen Erfolgen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Etwa 40 Prozent der Teilnehmenden aus der Region Rheinhessen kommen aus dem PCK. Mehr als 50 Prozent der Preisträger stammen aus dem PCK, und mehr als 60 Prozent der Erstplatzierten kommen ebenfalls aus dem PCK.

Abschließend lobt Herr Dr. Scholz die sehr gute Arbeit der 140 Lehrenden und elf Verwaltungsmitarbeiter im Haus und bedankt sich herzlich beim Kulturausschuss, der für die gute Entwicklung des PCK maßgeblich mitverantwortlich ist.

Punkt 4 **Unterrichtung des Kulturausschusses über die Vergabe von Projektmitteln im Jahr 2013**
Vorlage: 0059/2014

Herr Dr. Fliedner berichtet über die Vergabe von Projektfördermitteln im Haushalt 2013. Er betont, dass es der Verwaltung gelungen ist, wenn auch in bescheidener Höhe, eine ganze Reihe von interessanten Projekten zu fördern, obgleich die Haushaltsrestriktionen der ADD bei den freiwilligen Leistungen erheblich waren. Zur Förderung kultureller Vorhaben hat das Kulturdezernat 2013 insgesamt **17.850 Euro** ausgegeben.

Frau Beigeordnete Grosse lobt die zahlreichen Kulturaktivitäten und die bunte Vielfalt in der Mainzer Kulturszene, welche die Stadt, trotz knapper Ressourcen, einzigartig machen.

Der Kulturausschuss nimmt die Vergabe der Projektfördermittel im Jahr 2013 zur Kenntnis.

Punkt 5 **Straßenbenennung für das Baugebiet Henry-Moisand-Straße (L 65), Mainz-Laubenheim**
hier: Adalfridweg und Songartweg
Vorlage: 0947/2013/1

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 7 : 0 : 0 Stimmen, den neu entstehenden Stichstraßen im Baugebiet L 65 die folgenden Namen zu geben:

- Die Stichstraße zur Henry-Moisand-Straße erhält den Namen „**Songartweg**“.
- Die zur Henry-Moisand-Straße parallel verlaufende Stichstraße erhält den Namen „**Adalfridweg**“.

Punkt 6 Mitteilungen / Verschiedenes

Frau Beigeordnete Grosse weist auf die Verleihung des mit 12.500 Euro dotierten Stadtschreiber-Literaturpreises von ZDF, 3sat und der Landeshauptstadt Mainz am Mittwoch, 19. Februar 2014, 17 Uhr, im Ratssaal des Rathauses hin. Sie würde sich freuen, wenn einige Ratsmitglieder an der Preisvergabe teilnehmen.

Sie macht weiterhin darauf aufmerksam, dass sich die diesjährige Preisträgerin Judith Schalansky einen Tag vorher, am 18.2.2014, 19 Uhr, im Gutenberg-Museum dem Mainzer Publikum vorstellen wird. Zu der Antrittslesung lädt sie die Mitglieder des Kulturausschusses ein.

Frau Beigeordnete Grosse betont, dass Judith Schalansky die jüngste jemals gewählte Stadtschreiberin und die 30. Trägerin des renommierten Literaturpreises ist.

Punkt 7 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez. Marianne Grosse
.....
Vorsitz

gez. Raphael Lopez
.....
Schrifführung

